

Leon Malin



AGENTUR AMUR

1 Dutzend Geschichten

Leon Malin

Agentur Amur. 1

Dutzend Geschichten

*http://www.litres.ru/pages/biblio_book/?art=34110434
ISBN 9785449092441*

Аннотация

In der Agentur, Amor, der sich nur mit Liebesaffären beschäftigt, arbeiten nur zwei Angestellte – Oleg und Vika. Aber sie können jeden Job machen. Und es gibt nichts, was sie nicht untersuchen können. Weil sie wissen, was Liebe ist. Oder sie denken, dass sie es wissen. Rätsel lösen sich auf, die Agentur floriert, aber die Helden hören nicht auf. Vor ihnen warten neue Gipfel.

Содержание

Agentur Amur	5
Der erste Fall	5
Doppelter Verrat	11
Leidenschaften in einem reichen Zuhause	21
Verschwundene Herrin	37
Конец ознакомительного фрагмента.	47

Agentur Amur

1 Dutzend Geschichten

Leon Malin

© Leon Malin, 2018

ISBN 978-5-4490-9244-1

Erstellt mithilfe des Intelligenten Verlagssystems Ridero

Agentur Amur

Der erste Fall

Einmal entschied ich mich, mein eigenes Geschäft zu gründen und eröffnete die «Amur Agency, love affairs». Ich zog ein kleines Büro aus und machte Werbung. Eine Woche später hatte ich meinen ersten Klienten. Sein Name war Vladimir. Seine Bitte war ungewöhnlich. Obwohl jetzt, ganz am Anfang meiner Tätigkeit, alle Anfragen von Kunden unerwartet waren. Einmal fuhr Vladimir mit einem Bus, einem normalen Stadtbus. Und neben ihm war ein Mädchen. Er mochte ihn sofort. Er wollte mit ihr reden, aber er konnte es nicht, war verlegen. Dann musste er gehen, und das Mädchen ging weiter. Und jetzt will Vladimir sie anscheinend hier auf den ersten Blick lieben. Das ist alles? Das ist alles. Er sagte: «Oleg, übernimmst du dieses Geschäft?» Ich antwortete: «Du musst darüber nachdenken. Lass es uns tun. Ich werde Ihnen morgen (über das Internet) eine schriftliche Antwort geben. „Darauf und trennte sich. Was ich nicht sofort zustimmte, war mein richtiger Geschäftsansatz bei Kunden. Es ist notwendig, eine Pause auszuhalten und, wie sie sagen, einen Preis zu bekommen. Und zweitens musste man nur überlegen, ob ich ihm wirklich helfen konnte.

Nach langem Nachdenken schickte ich dem Kunden am nächsten Tag eine E-Mail mit folgendem Inhalt: «Lieber Vladimir! Ich werde deinen Fall annehmen. Meine Bedingungen sind wie folgt. Sie zahlen für die Zeit, die ich ausgegeben habe, schriftliche Berichte werden Ihnen regelmäßig zugestellt. Darüber hinaus werden die mir entstandenen Kosten für Repräsentationskosten, Blumen, Rechnungen von Cafés usw. in die Rechnung einbezogen. Wenn alles gut geht, finde ich ein Mädchen und bereite es auf das Treffen vor, damit es am ersten Tag tatsächlich das Angebot von Hand und Herz annimmt, dann zahlst du mir den Betrag ... – Und ich habe eine Zahl mit vielen Nullen ausgedruckt. – Die Laufzeit unseres Vertrages beträgt 1 Monat. Wenn Sie zustimmen, lassen Sie es mich wissen. Mit freundlichen Grüßen usw. «Die Antwort kam schnell überraschend, stimmte er zu.

Zunächst mussten wir einen Aktionsplan erstellen. Ich konnte nur in einem Fall ein Kopekenstück finden, wenn es ihre reguläre Busroute war. Ich schaute auf den Pfad des Busses. Nachdem er meinen Klienten verlassen hatte, passierte er 3 Stationen zum «Ring». Also musste ich alle Mädchen, die den Bus verließen, fotografieren, im Abstand von ein oder zwei Stunden aus der Zeit, als Vladimir fuhr. An allen drei Haltestellen vor dem «Ring». Ich habe es geschafft. Bilder von mehr oder weniger ähnlichen (für die Beschreibung) junger Frauen, die ich an den Kunden schickte. Und, oh, ein Wunder! In einem von ihnen

erkannte er seinen Fremden. Es war einfacher, weiter zu handeln. Am nächsten Tag folgte ich dem Weg des «Objekts» und es stellte sich heraus, dass sie als Kellnerin in einem Café arbeitet und in diesem Bus zur Arbeit fährt. Es war notwendig, sich besser kennen zu lernen. Ich ging als Besucher zum Cafe, setzte mich an den vermeintlichen Tisch für den Service meiner Kellnerin und öffnete das Menü. Sie näherte sich. Auf dem Abzeichen stand geschrieben: «Vic». «Vika», stellte ich mich vor und gab ihr meine Visitenkarte, «ich habe ein ernstes Gespräch für dich.» – «Zu welchem Thema?» – «Du suchst einen Mann. Er mochte dich und er hat mich engagiert, um dich zu finden. „Sie war verwirrt: «Ein interessanter Mann?» – «Ja.» Vika versprach, am nächsten Tag in mein Büro zu kommen. Nur für den Fall, nahm ich ihr Handy. Nachdem ich eine Tasse Kaffee getrunken hatte, verbeugte ich mich.

Vika kam zur vereinbarten Zeit. Ich reichte ihr einen großen Strauß Rosen: «Das ist von unserem Kunden. Sein Name ist Vladimir und übrigens sein Foto. Du kannst es für dich selbst nehmen. „Wir haben uns hingesetzt und geredet. Ich erzählte Vika, was für ein guter Mann Vladimir war. «Jetzt sag mir, was du magst, was du tust, wie du deine Freizeit verbringst.» Vika fing an zu erzählen. Nichts Besonderes. Die durchschnittliche Person, eine Frau, ein Mädchen, ist angenehm auf ihrem Gesicht. Eine Figur ist auch nichts. Wie kann ich sie auf ein Treffen mit Vladimir vorbereiten? Was kann eine Frau zu ihr bringen?

Blumen, Süßigkeiten, Geschenke, Umwerben, Komplimente... Aber ich bin nicht Vladimir. Und einen Vertrag ausarbeiten. Ich habe Vika ins Theater gebracht. Uns gefiel das Spiel beides. Ich sagte, dass Volodya auch Theaterbesucher ist. Während der Pause tranken wir Tee mit Sandwiches und Kaviar. Wir mochten beide auch Kaviar. Wohin sonst? Zufälligerweise stellte sich heraus, dass wir beide die Operette lieben. Und wir gingen dorthin. Klassiker, Imre Kalman, Violetta von Mornartra, Super! Vika mehr und mehr mochte ich. Gemeinsam waren wir einfach und machten Spaß. Ich begann schon zu denken, anstatt Vickis Vorlieben im Bett herauszufinden. Ist dies kein Vertragsbruch? In dem Film hat Vika ihre Hand in meine gelegt. Den Gefühlen zu widerstehen wurde immer schwieriger. Berichte über unsere Besprechungen, die ich regelmäßig an den Kunden gesendet habe.

Eines Tages, in der Korrespondenz, fragte Vladimir, und wie sie andere Männer behandelte, ist sie moralisch stabil. Es war eine Chance (als Antwort auf meine Wünsche von irgendwo oben) und ich beschloss, dieses Thema gründlich zu überprüfen. Ich bestellte ein Hotelzimmer und einen Tisch im Restaurant im Erdgeschoss. Vika und ich hatten ein gutes Abendessen, tranken einen köstlichen Wein. «Willst du nach oben gehen, habe ich die Nummer hier genommen?» – «Willst du mit mir schlafen?» – «Ja.» – «Aber was ist mit dem Kunden?» – «Er hat mich gebeten, Sie auf moralische Stabilität hin zu überprüfen.»

«Nun, lass uns gehen, schau es dir an.» Wir gingen auf das Zimmer. In der Mitte seines einzigen Zimmers war ein großes Bett. Darauf verbrachten wir die ganze Nacht. Und wir fingen mit einer Dusche an. Wir stiegen beide hinein und halfen uns gegenseitig beim Waschen und Abwischen. Dann legte Vika sie zurück auf das Bett und spreizte ihre Arme und Beine. «Komm zu mir, Inspektor.» Vika hatte eine schlanke Figur, aber mäßig breite Hüften und volle Brust. Von der Sommersonne war ihr Körper dunkel, nur zwei weiße Streifen kreuzten den dunklen Körper und betonten die Bräune. Das braune Haar der Vicky fiel über seine Schultern, seine dunklen Augen sahen feucht und einladend aus. Ich bückte mich und küsste ihren Körper. Es roch nach Sonne und Frische. Ich küsste zwei volle und elastische Hügel mit Trauben. Vinogradinki Ich drückte meine Lippen und tätschelte meine Zunge. Von den Hügeln ging ich hinunter ins Tal. Dann noch tiefer, in der Schlucht. Der Bach musste in der Schlucht fließen. Und ich fing an, mit meiner Zunge nach ihm zu suchen. Vika begann sich Sorgen zu machen. Mein Wunsch und meine Aufregung wurden an sie weitergegeben. Sie stöhnte und schlang ihre Hände um meinen Kopf. Dann küssten wir die Lippen mit einem langen, endlosen Kuss. Unsere Körper waren in starke Umarmungen eingebunden und etwas passierte, was hätte passieren sollen. Das Schiff kam in den Hafen. Und das Rollen begann. Und dann ein richtiger Sturm. Dann schlug der Blitz, Donner brüllte und kam... voller Ruhe. Wir lagen ohne Kleidung nebeneinander, Händchen haltend, ein Mann und eine

Frau, die ihr wahres Schicksal erfüllten.

«Olezhek, bring mich zu deiner Arbeit.»

«Von wem?»

«Ich werde dein Assistent sein.»

– Und wenn Vladimir nicht will, dass du arbeitest?

«Was meinst du, willst du nicht?» Ich bin nicht sein Sklave.

Darüber hinaus, ob wir Beziehungen zu ihm haben, eine große Frage.

«Aber in der Tat, nach den Bedingungen des Vertrages, müssen Sie ihm sagen» Ja «am ersten Tag.

– Wie ist das ein «Ja»?

«Nun, wie du ihn magst und so.»

«Soll ich nicht mit ihm schlafen?»

– Ich denke nicht. Besonders auf einmal.

Und ich habe ihr alle Bedingungen des Vertrages mitgeteilt. Vika sagte: «Dann mache ich einen Vertrag mit dir. Wenn Sie mich zur Arbeit bringen, sage ich Vladimir «Ja». Bedenken Sie, dass ich es mochte. Und dann werden wir sehen. „Ich sagte: «Wenn du nicht Ja sagst, werde ich dir nichts zu zahlen haben, denn Vladimir ist mein erster Klient.» Darauf und entschied. Wladimir schrieb ich, dass Victoria moralisch stabil ist (wie ein Stein). Mein Gewissen wurde aus irgendeinem Grund nicht gequält. Also habe ich meinen ersten Vertrag ausgearbeitet und einen Assistenten bekommen. Vika sagte am ersten Tag «Ja». Er traf sich mit Vladimir, dann seltener, und dann weiß ich es nicht, es war mir unangenehm, Fragen zu stellen.

Doppelter Verrat

Victoria und ich verbrachten einige Zeit im Büro und warteten auf den Kunden. Ich schaute durch die Internet-Anzeigen, rief sie an (Kaltgespräche), um potenzielle Kunden unserer Dienste zu erreichen. Wir tranken Kaffee bei Kaffee, wir klopfen, dann arbeiteten wir wieder. Wir konnten uns nicht beeilen, wir warteten auf neue Geschäfte. Endlich kam der Kunde. Ein Mann mittleren Alters, gut gekleidet, selbstbewusst. Er setzte sich in einen Sessel, löste den Knoten seiner Krawatte, weigerte sich Kaffee (er vertraute wahrscheinlich nicht auf seine Qualität). Hier ist seine Geschichte. Seine Frau Lida ist etwas jünger als ihr Ehemann. Sie sind seit mehr als 10 Jahren verheiratet, es gibt keine Kinder. Lida ist Lehrerin, Lehrerin und hat eine gute Erfahrung. Plötzlich, vor weniger als einem Jahr, verließ sie die Schule und arbeitete im Verkauf. Er verkauft teure Kosmetika. Sie arbeitet nun ein wenig, mehrmals die Woche für einen halben Tag ins Büro. Aber jetzt verdient er viel. – «Ich denke, dass sie einen Liebhaber hat, sie geht zu ihm statt zur Arbeit.» «Wie oft haben Sie und Ihre Frau Sex?» Frage ich. – «Was macht das aus?» – «Hat.» «Nun, wir haben schon eine lange Geschichte des Ehelebens. Und wir sind beide nicht ganz jung. Eins, zwei im Monat. „Wir haben uns darauf geeinigt, dass ich ihm morgen eine E-Mail schicken werde, ob wir uns bereit erklären, diese Angelegenheit aufzugreifen und wie viel die Dienste kosten

werden. «Nun, was denkst du über diesen Fall?», fragte ich Vika. «Er ist immer noch ein Käfer, der sich wahrscheinlich von seiner Frau verabschiedet.» Der Kunde, Boris Lvovich, stimmte unseren Bedingungen zu und wir begannen zu arbeiten.

Ich nahm meine Markenkamera Kodak mit, die furchtbar stolz war und weiter zusah. Für 4 Tage fuhr Lida 2 mal mit dem Taxi ins Büro. Das Büro befand sich in einem soliden Gebäude und es war Zeit, ihn zu besuchen. Sicherheit am Eingang, ich stellte mich als potentieller Mieter vor und wurde zum Manager geführt. Nachdem ich mehrere Varianten der vorgeschlagenen Räumlichkeiten von ihm erhalten habe, sagte ich, dass ich darüber nachdenken werde und morgen oder übermorgen anrufen werde. Und ich bat darum, Pässe für mich und meinen Assistenten zu bestellen. Als nächstes war auf den Vogel im Käfig zu warten. Victoria beobachtete den Eingang von Lidas Haus, ich war nicht weit von ihrem Büro entfernt. Der erste Tag war verschwendet. Am zweiten Nachmittag verließ Lida das Haus und nahm ein Taxi. Mein Assistent rief mich sofort an und ich ging ins Büro. Als ich eintraf, ging ich durch die Sicherheitskontrolle (auf dem bestellten Pass) und begann neben den Aufzügen zu wandern. Hier kam mein Gegenstand. Es war eine große, interessante Blondine. Lida näherte sich und drückte auf die Ruftaste. Ich ging auch hoch und stand neben ihr. Einer der Stände öffnete sich. Ich, als Gentleman, vermisste die Dame und folgte ihm. Die Frau drückte auf den Knopf im

7. Stock, ich tat so, als wäre ich dort. Im siebten Stock betrat Lida die Tür, über der ein Schild «Studio Tax Video» hing. Ich beschloss, 15 Minuten zu warten, ich hatte keinen Plan. Wenn überhaupt, sage ich, sagen sie, hat sich geirrt. Ich hatte keine Angst zu erleuchten, Lida sah mich bereits im Aufzug.

In 20 Minuten betrat ich die Studiotür. Ein Mann am Eingang (nach seinem Aussehen zu urteilen, die Wache) fragte mich: «Bist du ein Schauspieler oder ein Shooting? Obwohl, was ich frage, "– und wies auf den professionellen Kodak hin, der um meinen Hals hing. «Hat Arthur Victorovich zugestimmt?», Fragte die Wache. «Ja», log ich. In einem großen Raum in der Nähe der Mauer gab es eine Schießerei. Vor der Kulisse eines gestreckten Werbeplakats stand Lida mit einer anderen Frau und posierte. Beide waren in einen Kimono gekleidet und zeigten einige Tricks. Lidas Partner war ebenfalls blond, aber von geringerer Höhe und verführerischer. Ich habe eine große Kamera gedreht, mehrere Fotografen haben gearbeitet. Ich schloss mich ihnen an. Auf dem Plakat für Frauen stand geschrieben: «Blonde-Karateka», und unten: «Studio Taks-Video». Die Szene wurde gefilmt, die Ausrüstung wurde in die Mitte der Halle versetzt. Es war ein großes Bett. Lida kletterte nackt auf sie zu, nackte Männer näherten sich dem Bett. Mein Gott! Es ist ein Pornofilm! Die Schauspieler begannen zu arbeiten. Und wir schießen. Das sind die Bilder! Boris Lvovich wird einen Herzinfarkt haben. Die Schauspieler

arbeiteten professionell im richtigen Rhythmus und legten sich in vollen Zügen aus. Ein Lida auf dem Bett und 5 Männer von verschiedenen Seiten. Die Akteure, die die Ressource ausgearbeitet hatten, verließen die Bühne. Das ist effektiv das letzte beendet. Zu diesem Zeitpunkt war ich am Bett, schoss weg. Die Fotos waren schon genug für den Kunden, aber aus irgendeinem Grund habe ich Fotos gemacht und gefilmt. Als ein echter Profi. Als ich sah, dass die Schauspieler bereits gearbeitet hatten und ich neben dem Bett stand, beschloss Lida, die Dreharbeiten nicht zu beenden und fing an, meine Hosen aufzuknöpfen. Die Crew schien es nicht zu stören. Ich wechselte in die Rolle eines Schauspielers, fuhr aber gleichzeitig mit dem Dreh fort. Fotos (und Videos) waren sehr naturalistisch. Lida war auch ein Profi, und so entwickelte ich bald meine Ressource. Es gab Applaus, ich beeilte mich, in Rente zu gehen...

Am nächsten Morgen trafen wir uns im Büro mit Vika. – «Wo warst du gestern, warum bist du nicht gekommen?» – «Ich war gestern beim Shooting und habe dich übrigens gesehen, du hast begeistert gearbeitet.» Ich errötete: «Aber ich habe dich dort nicht gesehen.» «Zu beschäftigt.» Nun, wir müssen uns mit dem Kunden treffen, ihm einen Bericht und die Ergebnisse von Foto und Video präsentieren. Aber etwas peinlich für mich. War Lidas Teilnahme an der Verfilmung eines Pornofilm-Verrats? Es ist einfach so ein Job. Nicht besser und nicht schlechter als andere. Natürlich muss der Kunde für unsere Arbeit bezahlen, aber...

vielleicht zahlt Lida mehr? Und wird es ethisch sein? Nein. Hier ist es notwendig zu denken. Nach Überlegung beschloss ich, die Vertragsbedingungen nicht zu brechen, und schickte alle Materialien an den Kunden. Bald kam Geld von ihm. Dann erschien der Pornofilm «Blondes-Karateka» im Internet, ich sah zu und wartete darauf, dass er herauskam. Der Film hat sich mit meiner Teilnahme interessant herausgestellt. Die Tatsache, dass mein Gesicht den Rahmen traf, war ich nicht besonders aufgeregt. Im Gegenteil, es schien mir, als hätte ich meine Rolle in Würde erfüllt. Aber das Interessanteste war es nicht. Ich war schockiert, dass er darin gehandelt hat... Vika. Der Dreh des Films war, wie sich herausstellte, auch das Badezimmer, wo der Operator einen zweiten Karatek erschoss. Es gab keine anderen Schauspieler dort. Das heißt, der Operator schoss eine nackte Blondine und einen Teil von sich selbst. Mitten in der Schießerei betrat Vika das Badezimmer. Ohne lange nachzudenken, kniete sie sich mit einem Karateka nieder und lockte den Fahrer nacheinander mit dem Karateka. Ich wunderte mich über die Verderbtheit meiner Mitarbeiterin, aber sie sagte zu ihrer Version: «Ich bin ins Studio gekommen, wie wir uns geeinigt haben. Von der Schwelle aus sah ich ein atemberaubendes Bild, und der Manager (oder Wächter) befahl mir, schnell ins Badezimmer zu gehen. Ich ging hin und hoffte, wieder zu Atem zu kommen. Aber nicht hier war es. Auch im Badezimmer drehte man. Der Bediener sagte mir sofort, ich solle auf die Knie gehen und tun, was die nackte Frau tat. Ich war so

verwirrt, dass ich sein Kommando erfüllte und bis zum Ende an der Schießerei teilnahm.»

Bald kam sie in unser Büro... Lida. Sie sah müde und frustriert aus. «Vielleicht verurteilst du mich für das, was ich tue. Aber ich will mich nicht entschuldigen. Ich filme Pornos ernst und ernst. Lange Zeit war ich mit Lehrtätigkeiten beschäftigt. Und erst kürzlich habe ich gemerkt, dass das nicht meins ist. Aber in Pornofilmen zu handeln, gehört mir. Und ich arbeite dort, bringt Freude und Befriedigung, auch wenn es sich von der Seite her anhört. Und Geld. Früher hat mein Mann mich gehalten, ich war in der Position eines Haussklaven. Und jetzt habe ich genug, jetzt sind wir gleichwertige Partner. Und für mich ist es wichtig. Sie sehen, als Hausfrau und Lehrer hatte ich kein Interesse an ihm, er hatte immer Verbindungen an der Seite. Und jetzt hat sich unser persönliches und sexuelles Leben diversifiziert, ist reicher und gesättigter geworden. Nachdem Boris «kompromittierende Beweise» erhalten hatte, war er wütend. Meine Argumente hat er nicht gehört. Während wir getrennt leben. Aber ich denke, das ist eine falsche Entscheidung. Unsere Ehe hat nicht überlebt, sie hat sozusagen angefangen zu blühen. Und das habe ich gedacht. Mit 99% bin ich mir sicher, dass er eine Geliebte hat. Wenn Sie mir helfen, ihn davon zu überzeugen, haben wir gleiche Chancen. Und dann können wir uns gegenseitig vergeben und unsere Beziehung von Anfang an beginnen. Ich habe ihm dann all seinen Verrat verziehen. Und ich

habe deine Adresse in diesen «kompromittierenden» Papieren gesehen. „Lida und ich stimmten zu und begannen, nach der Geliebten von Boris Lvovich zu suchen. Ob Lida mich nach den Dreharbeiten erkannt hat, verstehe ich immer noch nicht.

Die Überwachung für Boris Lvovich hat noch keine Ergebnisse geliefert. Er führte einen sehr maßvollen Lebensstil. Zuhause, Arbeit, Zuhause. Es waren keine Frauen in seiner Nähe. Und was ist, wenn Sie versuchen, ihn «auf den Köder» zu nehmen. Aber wie, weil er Vika persönlich kennt? Aber auch das kann benutzt werden. Ein zufälliges Treffen oder ein nachdenklicher Anlass? Nein, es ist besser, dem Schicksal nicht zu trauen. Und was, wenn wir Boris in unser Büro einladen? Angeblich gibt es einige wichtige Informationen, die nur auf dem Treffen vermittelt werden können. Und es gibt etwas zu denken...

Wir haben es getan. Wir vereinbarten die Zeit des Treffens, stellten die Kameras auf und warteten. Vika trug einen kurzen Rock und eine Bluse mit tiefem Ausschnitt. Ich versteckte mich in einem tauben kleinen Zimmer ohne Fenster, wie ein Schrank. Durch das Schlüsselloch konnte ich ein «Aktionsfeld» sehen und etwas wurde auch gehört. Boris kam etwa eine Stunde später an. Vika sagte ihm, dass ich kommen sollte, aber für jetzt, dass er sich niederließ. Sie bot dem Gast Kaffee und Cognac an, aber er lehnte alles ab. Victoria versuchte, ihn zu unterhalten:

«Hast du es nicht eilig?» «Ja, ich habe es eilig.» «Nun, warte ein bisschen. Also willst du keinen Brandy? Und ich würde es heute trinken, aber ohne die Gesellschaft kann ich es nicht. Sie saß der Klientin gegenüber und warf ihr Bein hinter ihr Bein. Genau wie in dem Film mit Michael Douglas. Ihr kurzer Rock bedeckte kaum ihre Beine. «Heute ist es heiß, es gibt nichts zu atmen.» Vika nahm eine Packung Papier vom Tisch und begann sie mit ihren Brüsten zu fächern. – Und du bist so ein interessanter Mann und trennst dich von deiner Frau (warum hat sie die Scheidung reißen lassen?). Und wir wären ein gutes Paar. Magst du mich? "-" Ja. " «Ich bin so heiß, Uhrwerk. Aber viel zu verliebt. Wenn ich einen interessanten Mann wie dich sehe, kann ich mich sofort verlieben. Und ich kann die Hand erraten. Zeig mir deine Hand. «Vika stand auf und näherte sich Boris. Sie beugte sich zu seinem Arm hinab, sodass ihre große, fast nackte Brust sich direkt vor dem Gesicht unseres Klienten befand. Sie strich ihm über den Arm, schaute ihm in die Augen und forderte ihn auf, weiter zu handeln. Aber er hat nichts getan. «Und welche Art von Sex bevorzugen Sie?», Fragte Victoria direkt. «Ich schaue gerne zu.» – «Watch?» – «Ja, schau, es erregt mich.» Vika sah in meine Richtung, sie wusste offensichtlich nicht, was sie als nächstes tun sollte. «Und sag es mir», fragte Boris unerwartet, hast du keinen Sex mit dem Chef? «Mein Assistent zögerte. Ich habe gemerkt, dass ich mich dem Spiel anschließen muss. Ich (gähnend) verließ meinen kleinen Schrank, ging zu Boris und Vika: «Es tut mir leid, du schläfst, so viele Dinge, weißt du... ich habe deine

letzten Worte gehört. Ja, wir haben Sex mit Vika. Möchten Sie es sehen? «Boris nickte. Es gab nichts zu tun, es war notwendig, Sex mit einem Assistenten zu haben. Außerdem wird er uns das vielleicht auch bezahlen. Wir wechselten Blicke mit Vika und ich begann sie langsam auszuziehen. Sie wehrte sich nicht, offenbar erwartete sie auch die Annäherung des Preises. Nachdem ich Victoria für die Handlung vorbereitet hatte, habe ich es direkt auf dem Tisch gemeistert. Boris beobachtete uns genau. Zuerst spielten Vika und ich, scherzten, und dann erwachten unsere Gefühle zur Gegenwart und wir brachten die Dinge zu einem siegreichen Ende. Ich hatte keine Zeit, meinen Assistenten zu verlassen, da Boris sofort meinen Platz einnahm. Nun, Vikul, arbeite. Kameras, ich bin mir sicher, dass sie geschossen haben, wie es sollte. Der Vertrag war in unserer Tasche.

Eine Woche später lud ich Boris und Lida in unser Büro ein. Das Treffen fand auf meine Initiative hin statt, was bedeutet, dass es kostenlos ist. Das Paar saß sich gegenüber, ich stand an der Spitze des Tisches, Vika seitwärts. «Ich will dich versöhnen», sagte ich. – Mit dir zu kommunizieren, wurde mir klar, dass du beide deine andere Hälfte liebst und für einander großartig bist. Diese Veränderungen zählen nicht, aber das ist kein Verrat. Für Lida ist das eine Aufgabe, aber Boris wurde verführt. Darüber hinaus wurde klar, dass Ihr intimes Leben nun heller und gesättigter wird. Boris beobachtet es gerne von der Seite, bevor er sich «der Schlacht» anschließt. Sie, Lida, hatte aus

irgendeinem Grund Angst, es zuzugeben. Und für dich Sex mit anderen Männern, es ist keine Arbeit, es ist ein Vorspiel zu der Hauptsache, zu einem engen Treffen mit dem Ehemann. Also in der Tat? Und es stellt sich heraus, dass Sie ideal zueinander passen. Soll ich es dir jetzt beweisen? Wie? Sehr einfach. Ich habe hier mit Lida Sex und gebe es Boris. Unter denen, die jetzt hier sind, gibt es jemanden, der sich dagegen wehrt? Hebe deine Hand. „Niemand hob die Hand. Es war eine Einladung. «Wenn alle mit allem zufrieden sind», fuhr ich fort, «dann könnte die Agentur wahrscheinlich eine gewisse Prämie erwarten.» Wieder Schweigen. Und Schweigen, wie sie sagen, ein Zeichen der Übereinstimmung. Ich stand auf und Lida stand auf. Lida ist ein Profi, es war angenehm mit ihr zu arbeiten. Erst auf der Couch, dann auf dem Tisch. Liegend, stehend, wieder liegend. Ich geriet in Rage und fühlte mich wie ein echter Pornodarsteller. Aber Lida (was soviel wie Pro bedeutet) ließ mich nicht aufregen. Sie übergab mich Vika, und sie selbst nahm Boris an. Victoria schien auch gerne «zu schauen», weil sie bereits bereit war, mich zu kontaktieren. Und wir zündeten an... Wir trennten uns mit unseren Kunden, wie mit alten guten Freunden. Das war der Fall bei «doppeltem Verrat».

Leidenschaften in einem reichen Zuhause

Am Morgen schob ich die Tür meines Büros mit einem Schild «Agentur Amur. Affäre Angelegenheiten». Meine Assistentin Vika saß am Tisch und sah sich etwas am Computer an. Ich hoffte, dass sie mit offiziellen Angelegenheiten beschäftigt war. Und wir hatten schon viele Fälle. Die Dinge gingen bergauf und ich dachte daran, einen zweiten Assistenten einzustellen. In meinen Träumen war ich im Büro am Telefon sitzt und gab nur einen Hinweis auf ihre eifrigen Mitarbeiter, die Spürhunde wie die Stadt abgekocht und bringt Agency (I) mehr und mehr Geld... Ich saß in seinem Stuhl, öffnete seinen Laptop und begann durch die Post zu schauen.. Vika und ich warteten auf die Kundin, eine gewisse Lilia Vitalievna. «Wie ist der Name, Lilia?», Dachte ich. Aus dem Augenwinkel habe ich gesehen, dass der Assistent auf der Datingseite «weidet». Eine junge, interessante Frau, aber mit den Muschiks hat sie kein Glück (wie sie sich selbst sagte). Victoria war wirklich hübsch. Dickes braunes Haar, große dunkle Augen, eine gute Figur machten sie sehr, sehr attraktiv. Aber bei der Arbeit, wir «silicon», keine Tricks und Romane, nur dann, wenn auf der Notwendigkeit, und es kommen manchmal aus...

Lilia Vitalyevna ist auch gekommen. Victoria gab uns allen Kaffee und wir bereiteten uns darauf vor, genau zuzuhören. Das hat sie uns erzählt. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in einem großen Landhaus. Yanas Tochter, eine Studentin, und ihr Ehemann Anton (Anton Sergeevich), ein Immobilienspezialist. Lily selbst ist geschäftlich tätig und enthält offen gesagt die ganze Familie. Ihr Geschäft ist auch mit Immobilien verbunden, aber im Gegensatz zu ihrem Ehemann ist dies ein «ernstes Geschäft». «Genau wie bei uns wächst auch unser Geschäft», dachte ich. Lily ist besorgt über das Schicksal ihrer Tochter. Sie ist schon eine Braut für die Ehe. Es gibt gute Möglichkeiten für die Ehe, man kann mit anständigen und wohlhabenden Familien auskommen, aber Yana will es nicht. Wartet auf seinen «Prinzen». Und dann wartete sie. Lilia Vitalievna machte eine Verschnaufpause. Sie hielt sich selbstbewusst, sah gut aus und war sehr «anständig» angezogen. Mit einem Wort, es schien wie eine völlig erfolgreiche Person (Frau). Und gut gepflegt. Also stellte sie einen Arbeiter an, kümmerte sich um den Garten, putzte den Pool und so weiter. Und es stellte sich heraus, dass es ein junger, gutaussehender Mann war. Sein Name ist Stepan, er ist ein Besucher von irgendwo in der Ukraine oder Moldawien. Und die Tochter verliebte sich in ihn. Und der eine, wie besonders, neckt sie. Er geht mit nacktem Oberkörper durch den Garten und lächelt herablassend. Und warum sollte er nicht lächeln, die Mädchen verlieben sich dabei in die Ohren. Und für Yana schließlich ein

Vermögen. Verstehst du? «Das heißt, du willst, dass wir sie trennen,» aufgelöst “? Ich fragte. „Nun, ja.“ „Warum feuerst du ihn nicht einfach?“ „Nun, zuallererst ist er ein guter Arbeiter. Und zweitens wird die Tatsache, dass ich feuere, nichts bewirken. Wenn sie wollen, können sie sich überall treffen, nicht unbedingt zu Hause. „Da war es nötig, alles nachzudenken. Und ich habe meinen «proprietären» Schritt gemacht. Ich sagte Lilia Vitalievna, dass wir alle «grinden» und ich werde ihr morgen meine Gedanken senden.

Am nächsten Tag machte ich eine vorläufige Berechnung unserer zukünftigen Ausgaben und schickte sie an den Kunden. Darüber hinaus schlug ich Lili Vitalevne zu Vika in ihrem Haus ein paar Tage unter dem Vorwand, was einige Verwandte oder Kollegen lebten. Lily stimmte zu. An diesem Abend gingen Vika und ich zu ihr. Das Haus war groß und gut gepflegt. Wir bekamen zwei Gästezimmer im zweiten Stock, mit einem (zwischen ihnen) Badezimmer. «Es ist einfach, das Badezimmer zu benutzen», erzählte uns Lilia Vitalievna. «Wenn einer von euch im Badezimmer ist, schließt er den Bolzen im Nachbarzimmer.» Und popolzovavshis, verlassen, öffnet den Riegel. „Am Abend haben wir alle zusammen gegessen. Der Koch (oder Koch) im Alter diente uns am Tisch. Alles war sehr lecker. Wir wurden mit Wachtel in einer Weinsoße mit gekochtem Gemüse und Tee mit Süßigkeiten behandelt. Am Tisch sprach niemand viel. Lilia Vitalievna stellte uns als

Geschäftspartner aus einer anderen Stadt vor. Sie sagte, dass wir ein paar Tage bei ihnen bleiben würden. Anton Sergejewitsch aß schweigend. Es schien mir, dass er meinen Assistenten aufmerksam ansah. Yana war auch still. Es sieht so aus, als wäre sie außer Stande gewesen. Jan war keine schöne Frau, sie hätte ihre Zunge nicht in einen schlechten Namen verwandelt. Wohnungsbesitzer waren wie wir, im zweiten Stock. Die Magd, ein Koch, Stepan und andere (falls vorhanden) lebten im ersten Stock, sie hatten ihre eigenen, «schwarz» -Eingang. Jetzt gab es keinen Grund zu gehen und wir beschlossen, Stepan am Morgen kennenzulernen.

Nach einem guten Abendessen schlief ich gut ein. Ein Klopfen an meiner Tür weckte mich auf. Was? Wo? Wer ist das? Ich öffnete die Tür, hinter ihr stand im Morgenrock... Vika. «Vika, bist du? Was willst du? Oder du ... » – Ich bin nicht fertig, ich dachte, dass sie zu mir kam, um Sex zu haben. Während ich in einen Stupor Denken war, sagte Vic laut und deutlich: «Du Idiot, du hast nicht die Verriegelung öffnen aus dem Bad in meinem Zimmer, und jetzt auf die Toilette verstehe ich nicht.» Dann konnte ich lange nicht schlafen. Ich hörte alle möglichen Schritte im Flur und klopfte. Dann träumte ich im Bad einen nackten Victoria, sie rief mich zu ihr...

Das Frühstück im Haus von Lilia Vitalievna war nicht reguliert. Das heißt, jeder hatte Frühstück, wie es praktisch

ist, die Küche ist vom frühen Morgen geöffnet. Nadezhda Ivanovna (Koch, Koch) traf uns mit heißen Pfannkuchen, nur aus der Pfanne, mit Pfannkuchen. Serviert Pfannkuchenöl, saure Sahne, roter Fisch, geschnittene Scheiben und Marmelade. Ich lege mich auf den Fisch, Vick auf Sauerrahm. Nadezhda Ivanovna entpuppte sich als gutmütige und gesprächige Frau. Lilia Vitalievna ist längst weg, sie hat ein großes Geschäft. Anton Sergejewitsch stand noch nicht auf, er erscheint nicht vor Mittag in der Küche. Yana ging auch, sie ging aufs College, zum Unterricht. – «Nun, du gehst spazieren. Der Garten hier ist wunderschön. Schwimmen Sie im Pool, spielen Sie Billard. In einem Wort, viel Spaß. Lilia Vitalievna sagte, sie würde beim Abendessen sein. " – «Und wer sonst arbeitet oder ist da im Haus?» – «Reiniger kommen. Nur Stepan, der Gärtner, aber der Manager Viktor Wassiljewitsch. " – «Und wo sind sie?» – «Sie essen hier nicht, nur die Besitzer. Viktor Wassiljewitsch hat sein eigenes Büro, es gibt einen Hauskontrollpunkt. Und Stepan ist auf der Straße, im Garten. „Wir tranken noch eine Tasse duftenden Tee mit Pralinen und gingen in den Garten. Stepan mähte das Gras. Er war ein großer, junger Mann mit breiten Schultern und schmalen Hüften. Eine Blondine mit blauen Augen, in diesem Ian ist keine Sünde und verlieben. Wir sind mit dem Helfer herangerückt, begrüßt. Wir sprachen darüber, über das Wetter. Viktor Wassiljewitsch kam näher. Ein junger Mann, gut gekleidet, mit Brille, mager. Wir haben uns einander vorgestellt. – «Ich gehe einkaufen. Diese Pflicht für das Haus

liegt bei mir. Wenn Sie etwas brauchen, sagen Sie es. Ich werde in drei Stunden da sein. Wenn du willst, zeige ich dir das ganze Haus. „Und er verabschiedete sich. Wir gingen selbst ins Haus. Es war notwendig, zu diesem «Kontrollpunkt» zu gelangen. Das Zimmer war natürlich geschlossen. Aber das Schloss war nicht schwer. Mit einem Satz Skelettschlüssel, die ich auf einer «Geschäftsreise» vorsichtig mitnahm, überwand ich es schnell. In der Mitte des kleinen Raums stand ein Tisch mit einem Monitor, auf dem alle Kameras entfernt waren. Und es gab viele von ihnen. Die Kameras schauten durch das ganze Haus. Drinnen waren sie auch auf jeder Etage. Ich beschloss, die Kameras in der Nacht schnell zu vergeuden, ich interessierte mich für den Haupteingang und die Tür für die Diener. Gegen 1 Uhr morgens verließ Stepan seine Tür und betrat das Haus durch die Haustür. Wo ist er hin? Ich scrollte die Kamera im zweiten Stock. Hier kommt Vika aus ihrem Zimmer und klopft an meins. Um ein Uhr morgens geht Stepan vorbei und geht ins Zimmer... Lilia Vitalievna. Das ist die Nummer! Wir schauen weiter. Etwa drei Stunden von ihren Wohnungen entfernt geht Anton Sergeevich (sie haben verschiedene Wohnungen mit Lilia Vitalevna) und geht... nach Vika! Er hat Blumen und Champagner in den Händen. Oh, Vikula, aber sie hat mir nichts gesagt. Anton Sergejewitsch verlässt Vika in einer Stunde, am Morgen geht auch Stepan weg. Das ist alles. «Olezhek, ich werde dir jetzt alles erklären.» «Warum sollte ich erklären, ich bin nicht dein Mann.» «Sie sehen, er ist betrunken, er hat geweint, niemand

versteh ihn. Wir hatten nichts mit ihm, reden nur. " – «Warum hast du es ihm geöffnet?» – «Ich dachte, du wärest es. Wegen dieser Schraube im Badezimmer. " «Okay, lass uns gehen, lass uns hier verschwinden, bevor sie uns entdecken.» Ich habe alle Kameras an frühere Regime zurückgegeben und Vika und ich sind still in den Ruhestand gegangen.

Wir haben auch in der Küche gegessen. Anton Sergejewitsch ist noch nicht aufgestanden (nach gestern), und die Damen sind noch nicht aus der Stadt gekommen. Zum Abendessen gab es Suppe-Kharcho aus Hammel. Auf der zweiten serviert Diätkoteletts aus Karotten und Kohl (Delikatesse). Auf dem dritten tranken wir eine Tasse Kaffee mit Kuchen. Das Abendessen war ein Erfolg! Aber wir haben nicht nur gegessen. In der Küche mit Nadezhda Ivanovna, versuchten wir, mehr über das Haus und seine Bewohner zu erfahren. Es stellte sich heraus, dass die Besitzer für eine lange Zeit verschiedene Schlafzimmer haben. Anton Sergejewitsch, manchmal verbringt er die Nacht nicht zu Hause. Und Lilia Vitalievna schläft immer zu Hause. Aber er führt niemanden. Wie lange ist Viktor Wassiljewitsch schon hier? Ja, vor langer Zeit.

Nach dem Mittagessen gingen wir mit dem Assistenten in mein Zimmer, um einen Plan für weitere Aktionen zu erstellen. Ich setzte mich mit meinem Laptop auf das Bett, Vika mit ihr auf dem Stuhl... Ich wachte auf und legte mich

unter die Decke. Ich lag auf meiner Seite und umarmte meinen Assistenten. Sie schlief auch, mein Rücken zu mir. Ich roch an dem Geruch von Vickys Haaren. Der Duft erinnerte mich an Blumen in den Bergen oder am Meer... Ich klammerte mich an die Frau, sie bewegte sich nicht weg. Victoria lag ebenfalls angezogen. Aber meine Hand fand schnell einen Zugang zu ihrem nackten Körper. Und ich wollte etwas so... Ich knöpfte meine Hose auf und tat, was jeder Mann in meiner Position tun würde. Vika war bereit dafür. So floss unsere Nachmittagsruhe reibungslos in Sex.

Beim Abendessen versammelte sich die ganze Familie wieder. Plus zwei Gäste (ich und Vika). Gekochten Fisch (Stör) mit Bratkartoffeln servieren. Es ist wunderbar! Dann Tee mit hausgemachten Keksen. Nach dem Mittagessen unterhielt ich mich privat mit Lilia Vitalievna und bat sie um Erlaubnis, Stepan in sein Zimmer einzuladen. Sie hat mich gelassen. Mit der Ankunft des Gärtners legte ich eine Flasche Cognac auf den Tisch, schnitt Zitrone, nahm eine Schachtel Pralinen heraus. Es klopfte an der Tür, Stepan kam. – «Komm, setz dich. Willst du einen Cognac? «» Ich trinke ihn. „Wir tranken ein Glas. Ich habe mehr gegossen. «Hör zu, Stepan. Lilia Vitalievna hat mich gebeten, mit dir zu sprechen, aber keine Sorge, ich werde ihr nur sagen, was du selbst mir sagen wirst. Wie weit sind deine Ansichten über Jan? "- Ich habe keine Spezies». «Aber das Mädchen ist in dich verliebt, sagen sie.» «Jung, dumm. Aber es

ist nicht einmal nach meinem Geschmack. " «Aber sie ist reich.» «Nicht sie ist reich, sondern ihre Mutter.» – «Du meinst...» – «Ich will nichts sagen.» – «Aber du kannst Jan sagen, dass du sie nicht magst?» – «Ich kann.» «Also sag es jetzt» – Ich nahm den Recorder heraus, schaltete ihn an und stellte ihn auf den Tisch. «Ich mag Jana nicht, ich mag sie nicht», sagte Stepan und lehnte sich zum Tisch. Die halbe Schlacht war erledigt. Wir saßen immer noch und redeten miteinander. Ich schenkte Stepan Kognak ein und versuchte, weniger zu trinken. Zwischen der Tat schickte ich Vika eine Nachricht. Und fünf Minuten später fragte er Stepan: «Nicht in Dienst, sondern in Freundschaft, geh ins Badezimmer, gib Wasser in die Karaffe und dann in den Mund mit der Zitrone vertrocknet.» Stepan ging ins Badezimmer. Er kam in einer halben Stunde zurück. Der zweite Teil meines Plans hat funktioniert. Nachdem ich das Video der von mir installierten Kamera im Badezimmer inspiziert hatte, schätzte ich die Professionalität meines Assistenten. Hier betritt Stepan das Bad, kommt zum Wasserhahn, nimmt Wasser in den Dekanter auf. Weiter in der Dusche (die Tür ist transparent) ist Victoria (natürlich nackt) gewaschen. Hier öffnet sie die Tür und sagt etwas zu dem Gärtner. In ihrer Hand hält sie einen seifigen Waschlappen. Stepan nähert sich der Frau unter der Dusche und reibt sich mit einem Waschlappen den Rücken. Das ist natürlich ein Vorspiel. Vika lächelt und sagt etwas zu Stepan. Wahrscheinlich, bittet, es zu waschen. So ist das. Der Typ wäscht schon ihren Arsch. Dann wendet sie sich vor ihm an ihn. Er seift

alles ein. Dann waschen sie sich zusammen in der Kabine. Und dann und dann und dann... Oooooeeei!

Nach Stepans Abreise, und er ging durch meine Tür, als er hereinkam, ging ich zu Yana. Mit mir schnappte ich mir ein Diktafon und ein Tablet mit einem Video aus dem Badezimmer. Ich klopfte an. «Ja, komm rein.» Ich trat ein. Yana saß am Tisch und zeichnete etwas. «Yana, deine Mutter hat mich gebeten, mit dir zu reden.» – «Warum spricht sie nicht mit mir?» – «Das Thema ist schmerzhaft zart». – «Über Stepan?» – «Ja.» «Nun, sprich.» Wir haben lange mit ihr geredet. Ich ließ sie die Aufnahme vom Recorder hören. Ich zeigte ihr ein Video (sie wurde vor zwei Jahren 18 Jahre alt). Ich habe gesehen, wie unangenehm das für sie ist. – «Was willst du von mir?» «Ich möchte, dass du laut und deutlich sagst, dass du Stepan nicht magst, dass du dein Schicksal nicht mit dieser Person in Verbindung bringen wirst.» Ich schaltete den Recorder auf dem Tisch an. «Ich mag Stepan nicht.» Yana wandte sich zu schreien. «Er ist zur Hölle gegangen!» Ich beeilte mich zu verbeugen. Nachts gab es ein Gewitter, ich hörte einen Donnerschlag durch meinen Schlaf. Dann kam es mir vor, als hörte ich das Heulen einer Sirene.

Am Morgen ging ich nach Vikusa (durch das Badezimmer) und wir gingen zum Frühstück. Nadezhda Ivanovna erzählte uns die erstaunlichen Nachrichten: Stepana wurde nachts zum

Krankenwagen gebracht. Der Arzt sagte, es sei vergiftet. Der Krankenwagen rief die Köchin, sie sah einen Mann nachts im Korridor liegen. Was ja wie, weiß sie nicht. Die Gastgeberin ging am Morgen ins Krankenhaus, um herauszufinden, wie die Dinge sind. Anton Sergejewitsch schläft noch, Yana geht aufs College. Wir hatten einen Biss «was Gott gesandt hat». Nadezhda Ivanovna hat Pfannkuchen gebacken. Wir tauchten sie in «Rosen» mit Kirschmarmelade. Finger lecken! Bald kam Lilia Vitalyevna an. Wir saßen in der großen Halle des Hauses. Die Vermieterin war blasser als sonst. Stepan wurde von einer starken Medizin vergiftet. Er selbst hat es getan oder wurde vergiftet, bis er bewusstlos ist. Aber Lilia glaubt, dass er vergiftet wurde. Wer? Gute Frage. «Ja», dachte ich, «das könnte jeder machen. Und Yana und Lilias Ehemann (aus Eifersucht) und Lily selbst. Theoretisch könnten wir das mit Vika machen, um den Vertrag zu erfüllen. » «Wir müssen die Polizei informieren», sagte ich laut. «Obwohl die Ärzte wahrscheinlich die Polizei selbst benachrichtigen werden.» Das Telefon der Wirtin klingelte. Sie sagte: «Er hat das Bewusstsein wiedererlangt, ich gehe zu ihm.» Ich bat darum, mit ihr zu gehen. Lilia fuhr zu schnell mit ihrem Auto, ruckte irgendwie. Ich saß mit gefalteten Händen in den Armen. Das Krankenhaus war nicht weit, wir kamen schnell dort an. Stepan lag in einem separaten Raum (die Herrin versuchte es) und war blass wie eine Kreide, konnte aber sprechen. «Stepan, wie geht es dir? Lilia saß am Bett und nahm die Hand des Patienten in seine. «Nichts», krächzte er. – «Hast du die

Tabletten selbst getrunken oder bist du vergiftet worden?» – «Ich habe nicht getrunken.» «Hör zu, Stepa. Dein Leben ist nicht in Gefahr. In ein oder zwei Tagen wirst du entlassen. Sagen Sie nicht, dass Sie vergiftet sind, sagen Sie, dass Sie die Tabletten selbst getrunken haben. Ich danke dir, du kennst mich. «Sie sah Stepan in die Augen. «Und wer es getan hat, werde es klären.» Im Ernst, ich werde es herausfinden. Haben sie zugestimmt, Stepa? „Er nickte. – «Und dann wird es eine Untersuchung geben, jeder wird von den Gerichten mitgerissen. Ich brauche diese Werbung überhaupt nicht. „Die Tür klopfte an die Tür. «Hallo, ich bin ein Ermittler. Lass mich mit dem Opfer allein sprechen. „Lilia und ich gingen nach Hause.

Im Haus gingen wir in das Büro der Herrin. Ich saß auf einem bequemen Stuhl und begann die Situation zu untersuchen. Lilia machte uns eine Tasse Kaffee in einen Automaten und setzte sich an den Kopf des Tisches. – «Hör zu, Oleg, komm zu dir?» – «Komm schon, komm schon...» «Jetzt werde ich dir das Geld für den Vertrag übergeben, du hast es ehrlich getan. Es wird auch eine kleine Prämie geben. «Sie schnippte mit den Fingern an der Tastatur. Ein Blatt Papier kam unter dem Tisch hervor. «Das ist eine Kopie der Zahlung über die Zahlung», sie reichte mir ein Blatt. In der Spalte «Betrag» rechts war eine zusätzliche Null, der Vertrag wurde verzehnfacht. Ich sah Lilia Vitalievna fragend an. «Siehst du, Oleg, ich bin eine Person mit einer Position. Alle möglichen Geschichten, Gerüchte, brauche ich nicht. Komm, du

wirst alles vergessen, was du in diesem Haus gesehen hast, und wir werden Freunde trennen. Bist du einverstanden? «» Ja, es ist gut. " – «Gut und ausgezeichnet. Ich habe noch eine Bitte an dich. Bleib heute mit uns zum Abendessen und geh morgen. Gut?», Stimmte ich dankbar zu.

Wir haben zusammen mit Vika in der Küche gegessen. «Geld wurde auf uns übertragen, morgen früh gehen wir.» – «Na endlich. Und dann drückt dieses Haus irgendwie auf mich. Das einzige, was mir gefällt, ist die Küche und Nadezhda Ivanovna. „Zum Abendessen aßen wir eine Kaninchensuppe mit Nudeln. Auf der zweiten Fischpastete (Hausmannskost). Für Kaffee und Dessertkuchen. Das Treffen am Nachmittag beschlossen wir mit dem Assistenten, in der Halle zu verbringen, und nicht im «Zimmer», um nicht auf dem gleichen Bett einzuschlafen. Obwohl, was war dort zu diskutieren? Unsere Mission ist vorbei. Hat erfolgreich beendet. Es gab eine kleine Frage, wer hat Stepan vergiftet? Aber das hat uns nichts mehr angeht. Lily wird es hier selbst verstehen. Und wenn er es nicht versteht, dann soll er die Polizei anziehen. Und doch, wer hat Stepan vergiftet? Ein offensichtliches Motiv war für zwei Personen, von Yana und Anton Sergeevich. Konnte Lilia versuchen, ihren Geliebten loszuwerden? Könnte. Um die Kameras zu sehen, was ist hier nachts passiert? Von mir (und Vika) kam Stepan nicht spät heraus, gegen 22 Uhr. Wo ist er als nächstes hingegangen? Ging er geradewegs zu seinem Platz oder

irgendwo? Wo haben sie ihn vergiftet? Und wo ist jetzt Viktor Wassiljewitsch, hat er einkaufen gehen? Oder müssen wir nicht unsere Nase reinstecken? Wir haben ja schon für Schweigen bezahlt. Um nach dem Abendessen nicht einzuschlafen und hier, in den weichen Stühlen von Hall, gingen wir mit Vika ins Fitnessstudio, war hier und so. In der Halle war (unter anderem) ein ausgezeichnete Tisch für Tischtennis. Ich bot Victoria ein Spiel an. Es stellte sich heraus, dass wir beide gut gespielt haben, irgendwo auf Augenhöhe. Wir wackelten glücklich eine Stunde mit Schlägern. Nun waren wir, abgesehen von der Liebe zur Operette, an die Liebe zum Tischtennis gebunden. Das Abendessen wurde in einem gut gemachten Schema gehalten. Wir aßen Garnelenfleisch in Chili-Sauce mit jungen gekochten Kartoffeln. Dann gab es Tee mit hausgemachten Keksen von Nadezhda Ivanovna. Nach dem Abendessen nahm Lilia mich in ihr Büro, um zu flüstern.

Spät am Abend, als alle (wahrscheinlich) schliefen, kroch ich in die Wohnung Herrin. In ihrer großen Studie installierte ich zwei Kameras. Auf dem Gürtel von Lily habe ich einen «Bug» angebracht, ein Tonaufnahmegerät. Sie rief Viktor Vasilievich an (der bereits auf seinem Territorium war) und bat ihn dringend zu kommen. Ich ging in den nächsten Raum, stellte Lilya Vitalievnas Laptop auf und setzte Kopfhörer auf. Jetzt habe ich alles gesehen und gehört, was im Büro passiert. Victor kam. Lily lud ihn in einen Sessel, auf den versteckte Kameras gerichtet

waren. Vom Tisch nahm sie zwei Gläser Champagner, von denen einer das sogenannte «Serum der Wahrheit» hinzufügte, das den Willen lähmte. Sie zwang den Manager, auf den Grund des Weins zu trinken. Das Serum musste fast sofort wirken. Lilia näherte sich Victor und mit einer Handbewegung zog sie ihren Rock aus. Es war nicht in unserem Skript. Unter dem Rock hatte sie schöne Strümpfe an den Strumpfbändern, war aber gar nicht da, sorry, Höschen. Lilia Vitaliewna stand auf den Fersen, und Viktor Wassiljewitsch saß in einem niedrigen Sessel. Als sie also ein Bein auf die Armlehne seines Stuhls legte, stand ihr intimer Ort ganz im Gesicht des Mannes. – «Willst du? Ich weiß, dass du es liebst. » «Ich will, Lady, ich will sehr viel.» «Sag die Wahrheit. Wenn du die Wahrheit sagst, lass mich dich küssen. Sag mir, hast du Stepan Gift gegeben? «» Ich», antwortete Victor ohne zu zögern. «Warum?» – Sie fuhr langsam das Becken, dann brachte sie ihre Reize näher an sein Gesicht heran, löschte es dann im Gegenteil. Victor schaute auf die «Speise», die ihm ohne Unterlass angeboten wurde: «Dann hast du mit ihm geschlafen.» «Aber du hättest ihn töten können.» «Ich wollte ihn töten. Und er hat keine Beweise hinterlassen. » «Also wolltest du mich verletzen?» Aber jetzt werde ich dich verletzen. Oleg! Sie weinte. «Komm!» Es war auch nicht im Drehbuch. Ich nahm meine Kopfhörer ab und ging ins Büro. «Olezhek, mein Lieber, du musst mich haben.» Genau hier und jetzt. „Ich stand da und wusste nicht, was ich als nächstes tun sollte. «Ich liebe solche bescheidenen, schüchternen Jungs. Nun,

du, Hase, entspann dich und hab Spaß! "– und sie nahm die Sache selbst in die Hand und auch andere empfindliche Organe. Und ich habe mich entspannt und genossen. Und von der Berührung dieser erfahrenen Frau und von der Verwirklichung des Betrags, der heute in meinem Bankkonto erhalten wurde. Wir liebten uns vor der Nase von Victor, der uns mit allen Augen ansah. Und wir haben mit Lilechka einige sehr interessante Posen ausprobiert und getestet. Und am Ende, brach auf, glücklich miteinander...

Am Morgen nach dem Frühstück (Omelette mit Jagdwurst und Kaffee mit Croutons) fuhren wir mit Vika ab. Ich weiß nicht, was Lilia Vitalievna mit den Geständnissen von Viktor Wassiljewitsch getan hat. Und ich will es nicht wissen...

Verschwundene Herrin

Einmal kam ein Mann zu unserer Agentur (Agentur Amur, Angelegenheiten im Zusammenhang mit Liebesbeziehungen). «Ich habe meine Geliebte verloren», sagte er und erzählte die folgende Geschichte. Sergey lernte Irina (das ist der Name seiner «Herzensdame») im Badeort Sotschi kennen. Der Roman flammte außerordentlich stark auf. Verrückte heiße Nächte, alles verzehrende Leidenschaft. Die Zeit der Ruhe flog sofort, aber (glücklich oder unglücklich) entpuppte sich das Liebespaar aus derselben Stadt, aus St. Petersburg. Sie verlegten ihren Roman in ihre Heimatstadt, aber hier gab es Schwierigkeiten, Irina war verheiratet. Ihr Mann (mit ihren Worten) war sehr eifersüchtig, so dass sie sich nicht frei treffen konnten, wie auf See, konnten sie nicht. Und die Treffen wurden immer seltener. Und dann war Ira plötzlich verschwunden. Das Telefon antwortete nicht, es erschien nicht in sozialen Netzwerken, unser «Romeo» konnte nicht zu ihr nach Hause gehen.

«Es ist eine triviale Geschichte», dachte ich. – Der Liebhaber war von einer schönen Frau müde und sie verließ ihn.

Aber Irina erschien nicht bei der Arbeit, Sergei sah mehrere Tage in ihrem Büro zu. Vielleicht war sie krank? Nein, sie hätte angerufen. Vielleicht war die Telefonnummer verloren? Nein, sie haben korrespondiert und in Kontakt, und die Adresse von Sergey Irina hat gewusst. Meiner Meinung nach war die

Geschichte sehr gewöhnlich, aber der Kunde bot uns gute Provisionen an und ich erklärte mich bereit, an diesem Fall zu arbeiten.

Am nächsten Tag rief ich Irina auf dem Handy an. Das Telefon hat nicht geantwortet. Ich fand das Telefon ihrer Arbeit und rief dort an.

«Weißt du, Irina ist nicht da», antwortete eine angenehme weibliche Stimme.

«Und wann wird es sein?»

– Und Sie, Entschuldigung, zu welchem Thema?

– Persönlich. Sie sehen, sie hat mir ihre Telefonnummer hinterlassen, beantwortet sie aber nicht. Und ich muss sie dringend sehen.

«Es tut mir leid, aber ich kann dir nicht helfen.» Ira hat keinen Job bei der Arbeit, und wenn ich das tue, weiß ich nicht, der Abonnent hat die Verbindung getrennt.

Es war notwendig, Überwachung des Hauses von Irina und ihrem Büro zu etablieren. Ich ging selbst zum Haus, und ich arbeitete für Ira, um Victoria, meiner Assistentin, zu folgen. Ein paar Tage der Beobachtung gaben nichts. Irina ging nicht ins Haus und ging nicht hinaus. Ab und zu erschien der Ehemann (meistens morgens), stieg in den Wagen und fuhr abends zurück. Am dritten Tag der Beobachtung, nach der Abfahrt meines Mannes, betrat ich den Eingang und ging auf die rechte Etage hinauf. Ich habe die Wohnungstür angerufen, niemand hat

geantwortet. Das heißt, Irina war weder zu Hause noch bei der Arbeit. Und wo war sie dann? Vielleicht ist ein Verbrechen begangen worden? Und dann sollte er sich an die Polizei wenden? Aber er wird die Bewerbung nicht annehmen, weil er für Irina praktisch niemand ist.

Victoria und ich saßen im Büro und haben darüber nachgedacht, wie wir uns (von welcher Seite) auf die Suche nach der Geliebten einer anderen Frau machen sollen. Vika saß an ihrem Computer, ich bin für mich. Sie warf ihr Bein hinter ihr Bein und ich warf unwillkürlich Blicke auf ihre nackten Beine, viel höher als die Knie... Wir betrachteten Irinas Aktivitäten in sozialen Netzwerken. Wir haben einige seiner Seiten gefunden und versucht herauszufinden, was aus ihnen herausgedrückt werden kann. Irina beantwortete keine direkten Anfragen in den Netzwerken. Ihre Freunde? Aber wir wussten nicht, wer von ihnen demjenigen am nächsten ist und wer als nächster kommt. Irina nach dem Zufall zu fragen, war bedeutungslos. Während wir nur eine Person kannten, nah an ihr, ihr Ehemann. Es war notwendig, ihn besser kennenzulernen. Aber von welchem Rand nähern wir uns? Nachdem ich darüber nachgedacht hatte, entschied ich mich aus heiterem Himmel zu handeln. Durch einen Computer (unter einem speziellen Programm) setzte ich meine Kopfhörer auf und rief Irinas Ehemann an.

– Igor Wiktorowitsch? Guten Tag. Sie sorgen sich um den Ermittlungsbeamten Michailow, die Hauptabteilung von Inneren

Angelegenheiten. Wir suchen Ihre Frau, Irina Andrejewna Alferow, die in der Strafsache Zeuge ist. Wie kann ich sie sehen?

«Ich weiß nicht, wo sie ist.»

«Aber du bist ihr Ehemann?»

– Ja, wir sind verheiratet, aber eher formell. In der Tat leben wir nicht zusammen.

– Und wo kann man es finden?

– Ich kann es mir nicht einmal vorstellen.

«Wer kann wissen, wo es ist?» Freundinnen, Verwandte...

«Ich habe keine Kontakte.»

Der «Faden ihres Mannes» wurde also abgeschnitten. Und Irina enthüllte die erste Lüge über seine Eifersucht. Aber wo sucht man nach einem Mann in einer Multimillionen-Dollar-Stadt? Obwohl, es gab immer noch einen Hinweis auf die Arbeit. Wir müssen dorthin gehen.

Irina, ich stellte mich auch als Ermittler Mikhailov vor und schwenkte seinen «Polizei-" Personalausweis von der anderen Seite mit roten «Krusten».

«Wie kann ich Irina Andrejewna finden?»

«Sie ist seit mehr als zwei Wochen nicht bei uns.»

«Ist sie krank oder krank?»

– Weiß nicht. Die Sache ist, dass Irina Andreevna für uns in einem freien Zeitplan arbeitet, das ist nicht ihr Hauptarbeitsplatz.

– Und wo ist das Haupt?

«Ich weiß das nicht.»

– Haben Sie Aufzeichnungen darüber, wo sie arbeitet, wo sie lebt?

– Ich denke nicht. Aber jetzt werden wir sehen.

Aber seine Suche war nicht von Erfolg gekrönt. Was die Firma macht und was Irina hier tat, verstand ich wirklich nicht.

Unter den Eigentümern von städtischen Immobilien wurde Alferova Irina Andreevna aufgeführt, ihr Eigentum war eine Drei-Zimmer-Wohnung im Stadtteil Vyborgsky. Ich war auch dort. Aber die Wohnung hat sich herausgelassen, konnte seine Mieter von Kontakten der Herrin nicht geben. Meine (unsere) Suche ist zum Stillstand gekommen. Es war sogar möglich, Krankenhäuser und Leichenschauhäuser anzurufen, aber dies brachte auch keine Ergebnisse. Es gab nichts zu tun, wie man den Kunden anrief und informierte, dass wir machtlos sind ihm zu helfen...

Und was wäre wenn? Ich hatte eine unglaubliche Idee in meinem Kopf.

– Vikusya, würden Sie gerne auf Geschäftsreise in das Resort gehen?

«Auf einer Geschäftsreise?» Zum Resort? Ich will!

Nimm uns zwei Tickets für morgen, wir gehen zu einer Woche in Sotschi.

Am nächsten Tag waren wir mit meiner Assistentin bereits

im Auto der CB (Coupé für zwei) in Richtung der ruhmreichen Schwarzmeerstadt Sotschi. Ich flog natürlich dorthin und das Flugzeug, aber ich hatte Angst vor Flugzeugen und Vika wusste davon. Die Stimmung war fröhlich, Urlaub. Am Ende habe ich vielleicht (und wir haben) Urlaub. Vor dem Fenster stand der leise Beginn des Herbstes, es ist Zeit, den aufgewärmten (harten) Stadtkörper in eine frische Seewelle zu tauchen. Ich lag an meiner Stelle, löste Scanner, Vika auf ihr und blätterte in der Damenzeitschrift. Am Abend gingen wir in ein Restaurant, aßen gut zu Abend und nahmen eine Flasche Rotwein mit in das Abteil.

– Oleg, – sagte Vika, – denk einfach nicht daran, nachts bei mir zu bleiben.

«Ich wollte es nicht.» Schließlich sind wir bei der Arbeit und du bist mein Untergebener. Warum brauchen wir diese «Service-Romantik»?

Ich war schon eingeschlafen, als sich mein nackter Assistent unter mich drückte. Ehrlich gesagt, zählte ich heimlich darauf...

In Sotschi angekommen, gingen wir zuerst zum Hotel, wo wir wohnten und trafen Sergei und Irina. Ich stellte den Ermittler Mikhailov (ich wurde diesem Ermittler Mikhailov gegeben) aus St. Petersburg vor und präsentierte ein Foto von Irina Porter. Er identifizierte unseren «Verdächtigen» darin. Und erzählte die Zimmernummer, in der sie sein sollte. Der Vogel war in einem Käfig!

Wir haben uns mit Vika in einem anderen Hotel niedergelassen, bescheidener, warum waren wir so glamourös? Sie stellten sich in Ordnung, skizzierten einen Aktionsplan. Am Morgen gingen wir in die Salons, um Autos, Anzüge und Schmuck zu mieten. Ich wählte ein leuchtend rotes Cabriolet und einen Kaffee mit Milch. Am Finger habe ich einen Ring von unglaublicher Größe mit einem roten Stein und am Hals eine dicke goldene Kette. Meine Uhr war gut, genau wie die Schuhe. Ich spielte einen Finger mit einem schweren Juwel und setzte mich mit einer Tasse Kaffee in das Foyer von Irinas Hotel. Bevor ich mit meinem Kaffee fertig war, erschien ein «Objekt» auf der Treppe. Irina ging mit einem jungen Mann am Arm vorbei. Unsere Augen trafen sie. Ihr Blick, so scheint es, nahm meinen Anzug und meinen Ring mit einer Kette. Und vielleicht ich selbst, das wollte ich auch nicht ausschließen. Als das Paar zu mir kam, stand ich auf und sagte:

– Mädchen, bist du nicht gefallen?

Und ich gab Irina eine kleine Rose, die ich vorher gekauft hatte. Sie errötete, lächelte, und ihr Chevalier warf mir einen verächtlich bösen Blick zu. Ein paar Minuten später kehrte Ira allein zurück.

«Danke, junger Mann, du bist sehr nett.»

– Mein Name ist Oleg, – ich stand auf.

– Irina, – und sie gaben mir eine Hand, die ich küsste.

– Irina, wirst du eine Kompanie für mich zusammenstellen,

um durch die Stadt zu fahren, die lokalen Sehenswürdigkeiten zu sehen?

Wenn Sie eine halbe Stunde auf mich warten, werde ich es tun. Sie lächelte kokett.

Eine halbe Stunde später waren wir in einem schönen roten Auto, das nach Sotschi fuhr. Ich kannte die Stadt überhaupt nicht und bewegte mich wahllos. Reiten, ich lud das Mädchen in das Cafe ein. Wir tranken eine Tasse Kaffee mit Kuchen.

– Was machst du, Oleg?

– Ich habe ein kleines Geschäft, ein Netz von Tankstellen im ganzen Land. Ich bin auch mit Immobilien, Häusern in Europa, den Emiraten, den Staaten beschäftigt. Und was machst du?

– Ich? Nichts, ich lebe einfach... Ich genieße das Leben, – Irina lachte. – Und wo wohnst du, Oleg?

«Morgen fliege ich nach St. Petersburg, Dinge, weißt du.» Hier habe ich aufgehört – hier habe ich die Marke des teuersten Hotels in Sotschi genannt. «Aber du kannst nicht zu mir kommen.» Siehst du, Irina, ich bin nicht allein hierher gekommen.

Ich legte die Bürste auf ihren Arm und sah Irina genau in die Augen.

«Können wir uns heute Abend treffen?» Sagen wir, du hast? Denn morgen fliege ich schon weg. Oder wir können uns in St. Petersburg treffen. Wirst du bald da sein?

«In Ordnung, Oleg, komm heute um neun Uhr zu mir.»

Abends, mit Blumen und Champagner (alles wird in der Rechnung für den Kunden enthalten), war ich in Irinas Zimmer. Die Frau war äußerst luxuriös. Geister, Leinen, Manieren, alles war zart, unaufdringlich und gleichzeitig von seiner Klasse an Ort und Stelle geschlagen. Wahrscheinlich war Ira eine Prostituierte auf höchstem Niveau. Kurz gesagt, sie gab mir unvergessliche Eindrücke und Vergnügen. Wir verabschiedeten uns am Morgen und verabredeten uns in drei Tagen in St. Petersburg. Ich nannte sie die Adresse meines Büros, sagte aber nicht, was es wirklich ist. Aus irgendeinem Grund war ich mir sicher, dass sie kommen würde...

Am Abend des nächsten Tages gingen wir zurück nach Victoria. Nachts war sie wieder nackt und duckte sich unter meine Decke.

«Ich kann nicht schlafen, Olezhek.» Will ich neben dir liegen?

«Lass uns hinlegen», drückte ich sie näher an mich.

– Olezhek, oder vielleicht heiraten wir? Schließlich sind wir gut mit dir zusammen.

– Vikusya, aber was ist mit der Arbeit? Wie werden wir zusammenarbeiten, wenn wir verheiratet sind? Haben Sie darüber nachgedacht?

«Nun, ich kann meinen Job kündigen.»

«Nein, ich werde dich nicht gehen lassen.» So ein guter Helfer werde ich nie wieder sein.

Wir umarmten uns und schiefen ein.

Am festgesetzten Tag und der Stunde kam der Kunde zu uns, Sergey. Aber Ira ist nicht gekommen. Anscheinend war sie wieder weg. Und der Vertrag war in Gefahr.

Warum hat mein Plan nicht funktioniert? Vielleicht hat sie mich kennengelernt, irgendwo «durchbohrt»? Der Kunde gab uns weitere fünf Tage. Irina war am Leben und wohlauf, aber warum versteckte sie sich vor Sergei? Liebt ihn nicht? Und wofür, im Allgemeinen, sucht er es zu erklären? Ich wählte Iras Arbeitstelefonnummer mechanisch.

– Hallo, Irina Andreevna ist nicht erschienen?

– Erschien. Soll ich sie anrufen?

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.